

Modulhandbuch

BM KA Alte Musik

Melodieinstrumente

Gültig ab Wintersemester 2024/25

Stand: 20.08.2024

Hauptfachmodul 1 (BM KA AM Melodieinstrumente)

Modulnummer:	BM-HF1-1.3gx
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der instrumentaltechnischen Zusammenhänge und haben die Fähigkeit entwickelt, diese für das eigene Üben und Spielen nutzbar zu machen. Sie sind in der Lage, die erarbeiteten Werke im öffentlichen Vortrag technisch sicher und musikalisch differenziert und überzeugend zu präsentieren. Sie verfügen über die Grundlagen, um musikalische Zusammenhänge begreifen und interpretatorisch umsetzen zu können. Sie verfügen über grundlegende Erfahrungen im Ensemblespielen. Studierende von Rohrblattinstrumenten verfügen zudem über handwerkliche Fertigkeiten zum Herstellen von Rohren.</p>
Modulverantwortung:	Studiendekan / Studiendekanin
Lehrveranstaltungen:	<i>(BM) Instrumentales Hauptfach (Alte Musik) 1/2</i> <i>Rohrbau 1/2</i>
Turnus:	jedes Semester
Dauer (Semester):	
Faktor Modulnote:	
Modulcredits:	32
Modulworkload:	960
Voraussetzungen:	Keine

Bestandteil des Moduls: Hauptfachmodul 1 (BM KA AM Melodieinstrumente)

Rohrbau 1/2

Inhalt: Neben der Beherrschung der spieltechnischen sowie blasmethodischen Fertigkeiten ist für die erfolgreiche Berufsausübung des Doppelrohrbläusers sowohl die detaillierte Kenntnis der physikalischen Grundlagen als auch die persönliche handwerkliche Herstellung und individuelle Anpassung der Doppelrohre für die jeweiligen Instrumente und akustischen Anforderungen zwingende Voraussetzung. In den Lehrveranstaltungen wird den Studenten die Aneignung der theoretisch-funktionalen Hintergründe der Doppelrohre vermittelt und sie werden bei der Herstellung des eigenen individuell angepassten Spielmaterials für die verschiedenen Instrumente begleitet.

Veranstaltungsform: Einzelunterricht

Credits:

SWS: 0,25

Präsenz (Std.): 7,5

Selbststudium (Std.):

(BM) Instrumentales Hauptfach (Alte Musik) 1/2

Inhalt:	Das instrumentale Hauptfach umfasst sowohl künstlerischen Einzelunterricht als auch Ensembleunterricht in Kleingruppen. <ul style="list-style-type: none">- Erarbeitung und Festigung instrumentaltechnischer Grundlagen- Aufarbeitung individueller Defizite- Erarbeitung von repräsentativen Werken und technischen Übungen, Aufbau von Repertoire- Förderung des effizienten Übens und des selbstständigen Erkennens von Problemschwerpunkten, Entwicklung des Körperbewusstseins- Entwicklung von Stilsicherheit sowie künstlerischer Gestaltungs- und Interpretationsfähigkeit- Anwendung von grundlegenden allgemeinen und speziellen stilistischen Hintergrundkenntnissen (Tonartenkenntnis, Ornamentik, Affekten- und Figurenlehre etc.)- Förderung raschen Erfassens musikalischer Strukturen und deren Realisierung auch durch Vom-Blatt-Spiel- Klassenstunden und -konzerte; Entwicklung von Sicherheit im Vorspiel und in Konzertsituationen- Durch die den instrumentalen Einzelunterricht begleitende Zusammenarbeit mit Ensemblepartnern werden die im Hauptfach erarbeiteten Werke als Ganzes erfasst, wodurch die interpretatorische Sicherheit sowie die Fähigkeit zum Zusammenspiel gefördert werden.
Veranstaltungsform:	Einzelunterricht / Gruppenunterricht
Credits:	32
SWS:	1,50
Präsenz (Std.):	45
Selbststudium (Std.):	915

Studien- und Prüfungsleistungen

› Künstlerische Prüfung

Leistungsart:	Vorspiel
Inhalt:	Werke oder Sätze aus unterschiedlichen stilistischen Bereichen. Für die Aufnahmeprüfung vorbereitete Werke dürfen nicht Bestandteil der Modulprüfung sein. Einzureichen sind: vom Hauptfachlehrer abgezeichnete Liste der gearbeiteten Werke und eine Liste der öffentlichen Vorspiele.
Umfang:	15 Minuten
Leistungsnachweis:	b/nb
Faktor:	

Hauptfachmodul 2 (BM KA AM Melodieinstrumente)

Modulnummer:	BM-HF2-1.3gx
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden verfügen mit Abschluss des Moduls über ein gesichertes instrumentaltechnisches und interpretatorisches Fundament, das sie in die Lage versetzt, das erarbeitete Repertoire künstlerisch schlüssig sowie klanglich und stilistisch differenziert zu gestalten.</p> <p>Sie haben zudem</p> <ul style="list-style-type: none">- die Fähigkeit zu eigenständigem und effizienten Üben- sowie einen Grundstock des für ihr jeweiliges Instrument repräsentativen Repertoires und die Fähigkeit des adäquaten Umgangs damit erworben.- ihre Erfahrungen im Ensemblespielen erweitert. <p>Studierende von Rohrblattinstrumenten verfügen zudem über handwerkliche Fertigkeiten zum Herstellen von Rohren.</p>
Modulverantwortung:	Studiendekan / Studiendekanin
Lehrveranstaltungen:	<i>(BM) Instrumentales Hauptfach (Alte Musik) 3/4</i> <i>Rohrbau 3/4</i>
Turnus:	jedes Semester
Dauer (Semester):	
Faktor Modulnote:	4
Modulcredits:	25
Modulworkload:	750
Voraussetzungen:	Keine

Bestandteil des Moduls: Hauptfachmodul 2 (BM KA AM Melodieinstrumente)

Rohrbau 3/4

Inhalt: Neben der Beherrschung der spieltechnischen sowie blasmethodischen Fertigkeiten ist für die erfolgreiche Berufsausübung des Doppelrohrbläusers sowohl die detaillierte Kenntnis der physikalischen Grundlagen als auch die persönliche handwerkliche Herstellung und individuelle Anpassung der Doppelrohre für die jeweiligen Instrumente und akustischen Anforderungen zwingende Voraussetzung. In den Lehrveranstaltungen wird den Studenten die Aneignung der theoretisch-funktionalen Hintergründe der Doppelrohre vermittelt und sie werden bei der Herstellung des eigenen individuell angepassten Spielmaterials für die verschiedenen Instrumente begleitet.

Veranstaltungsform: Einzelunterricht

Credits:

SWS: 0,25

Präsenz (Std.): 7,5

Selbststudium (Std.):

(BM) Instrumentales Hauptfach (Alte Musik) 3/4

Inhalt:	<p>Das instrumentale Hauptfach umfasst sowohl künstlerischen Einzelunterricht als auch Ensembleunterricht in Kleingruppen.</p> <ul style="list-style-type: none">- Vermittlung und Weiterentwicklung eines sicheren technischen Fundaments- Erarbeitung von repräsentativen Werken und technischen Übungen, Aufbau von Repertoire- Förderung des effizienten Übens und des selbstständigen Erkennens von Problemschwerpunkten, Entwicklung des Körperbewusstseins- Entwicklung von Stilsicherheit sowie künstlerischer Gestaltungs- und Interpretationsfähigkeit- Anwendung von grundlegenden allgemeinen und speziellen stilistischen Hintergrundkenntnissen (Tonartenkenntnis, Ornamentik, Affekten- und Figurenlehre etc.)- Förderung raschen Erfassens musikalischer Strukturen und deren Realisierung auch durch Vom-Blatt-Spiel- Klassenstunden und -konzerte; Weiterentwicklung der Sicherheit im Vorspiel und einer guten Bühnenpräsenz- Durch die den instrumentalen Einzelunterricht begleitende Zusammenarbeit mit Ensemblepartnern werden die im Hauptfach erarbeiteten Werke als Ganzes erfasst, wodurch die interpretatorische Sicherheit sowie die Fähigkeit zum Zusammenspiel gefördert werden.
Veranstaltungsform:	Einzelunterricht / Gruppenunterricht
Credits:	25
SWS:	1,50
Präsenz (Std.):	45
Selbststudium (Std.):	705

Studien- und Prüfungsleistungen

› Künstlerische Prüfung

Leistungsart:	Vorspiel (Repertoireprüfung I)
Inhalt:	Werke oder Sätze aus unterschiedlichen stilistischen Bereichen, ein Ensemblestück. Für die vorherigen Hauptfachmodulprüfungen vorbereitete Werke dürfen nicht Bestandteil der Modulprüfung sein. Einzureichen sind: - vom Hauptfachlehrer abgezeichnete Liste der gearbeiteten Werke aus beiden Studienjahren - Liste der öffentlichen Vorspiele. In den Repertoireprüfungen I-III sollen im Verlauf des Studiums alle für das Hauptfachinstrument relevanten Literaturbereiche abgedeckt werden.
Umfang:	30 Minuten
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	1

Hauptfachmodul 3 (BM KA AM Melodieinstrumente)

Modulnummer: BM-HF3-1.3gx

Lernergebnisse: Ziel des Moduls ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der instrumentaltechnischen, musikalischen und interpretatorischen Möglichkeiten und Fähigkeiten der Studierenden in Richtung auf ein Qualifikationsprofil vorwiegend konzertierender Berufsfelder.

Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden

- ihr Repertoire erweitert,
- ihre Fähigkeit, Werke verschiedener Gattungen und Stile eigenständig zu erarbeiten und stilistisch differenziert zu interpretieren weiterentwickelt,
- eine individuelle und effiziente Übemethodik entwickelt
- ihre Kenntnis eines stilistisch weit gefächerten Ensemblerepertoires erweitert und ihre Fähigkeiten im Ensemblesmusizieren weiter entwickelt.

Studierende von Rohrblattinstrumenten verfügen zudem über handwerkliche Fertigkeiten zum Herstellen von Rohren.

Modulverantwortung: Studiendekan / Studiendekanin

Lehrveranstaltungen: *(BM) Instrumentales Hauptfach (Alte Musik) 5/6*
Rohrbau 5/6
(BM) Korrepetition 1/2

Turnus: jedes Semester

Dauer (Semester):

Faktor Modulnote: 6

Modulcredits: 35

Modulworkload: 1050

Voraussetzungen: Keine

Bestandteil des Moduls: Hauptfachmodul 3 (BM KA AM Melodieinstrumente)

(BM) Korrepetition 1/2

Inhalt: Durch die den instrumentalen Einzelunterricht ergänzende Zusammenarbeit mit Begleitpartnern werden die im Hauptfach erarbeiteten Werke als Ganzes erfasst und die stilistische Auseinandersetzung und interpretatorische Sicherheit gefördert. Vorbereitung und Begleitung der Vorspiele und der Modulprüfung.

Veranstaltungsform: Einzelunterricht

Credits:

SWS: 0,50

Präsenz (Std.): 15

Selbststudium (Std.):

Rohrbau 5/6

Inhalt: Neben der Beherrschung der spieltechnischen sowie blasmethodischen Fertigkeiten ist für die erfolgreiche Berufsausübung des Doppelrohrbläusers sowohl die detaillierte Kenntnis der physikalischen Grundlagen als auch die persönliche handwerkliche Herstellung und individuelle Anpassung der Doppelrohre für die jeweiligen Instrumente und akustischen Anforderungen zwingende Voraussetzung. In den Lehrveranstaltungen wird den Studenten die Aneignung der theoretisch-funktionalen Hintergründe der Doppelrohre vermittelt und sie werden bei der Herstellung des eigenen individuell angepassten Spielmaterials für die verschiedenen Instrumente begleitet.

Veranstaltungsform: Einzelunterricht

Credits:

SWS: 0,25

Präsenz (Std.): 7,5

Selbststudium (Std.):

(BM) Instrumentales Hauptfach (Alte Musik) 5/6

Inhalt: Das instrumentale Hauptfach umfasst sowohl künstlerischen Einzelunterricht als auch Ensembleunterricht in Kleingruppen.

Hauptfachergänzung: Auf Antrag können die Studierenden je nach verfügbarer Lehrkapazität 0,5 SWS künstlerischen Einzelunterricht entweder auf einem zweiten historischen Instrument oder dem dem Hauptfachinstrument entsprechenden modernen Instrument erhalten. Die Unterrichtszeit auf dem Hauptfachinstrument reduziert sich damit auf 1,0 SWS. Für Studierende mit Hauptfach Barockvioline gilt im 5. Semester abweichend eine verpflichtende Aufteilung des Hauptfaches in 1,0 SWS Barockvioline und 0,5 SWS Barockviola. Für Studierende mit Hauptfach Barockviola gilt im 5. Semester abweichend eine verpflichtende Aufteilung des Hauptfaches in 1,0 SWS Barockviola und 0,5 SWS Barockvioline.

- Festigung und Weiterentwicklung eines sicheren technischen Fundaments
- Weiterentwicklung von Stilsicherheit sowie künstlerischer Gestaltungs- und Interpretationsfähigkeit
- Erarbeitung von repräsentativen Werken und technischen Übungen
- Förderung des effizienten Übens und des selbständigen Erkennens von Problemschwerpunkten, Weiterentwicklung des Körperbewusstseins
- Förderung raschen Erfassens musikalischer Strukturen und deren Realisierung auch durch Vom-Blatt-Spiel
- Anwendung von allgemeinen und speziellen stilistischen Hintergrundkenntnissen (Ornamentik, Affekten- und Figurenlehre etc.)
- Klassenstunden und -konzerte; Weiterentwicklung der Sicherheit im Vorspiel und einer guten Bühnenpräsenz
- Durch die den instrumentalen Einzelunterricht begleitende Zusammenarbeit mit Continuobegleitern und Ensemblepartnern werden die im Hauptfach erarbeiteten Werke als Ganzes erfasst, wodurch die interpretatorische Sicherheit sowie die Fähigkeit zum Zusammenspiel gefördert werden

Veranstaltungsform: Einzelunterricht / Gruppenunterricht

Credits: 35

SWS: 1,50

Präsenz (Std.): 45

Selbststudium (Std.): 1005

Studien- und Prüfungsleistungen

› Künstlerische Prüfung

Leistungsart:	Vorspiel (Repertoireprüfung II)
Inhalt:	Werke oder Sätze aus unterschiedlichen stilistischen Bereichen, ein Ensemblestück. Für die vorherigen Hauptfachmodulprüfungen vorbereitete Werke dürfen nicht Bestandteil der Modulprüfung sein. Einzureichen sind: - vom Hauptfachlehrer abgezeichnete Liste der gearbeiteten Werke - Liste der öffentlichen Vorspiele. In den Repertoireprüfungen I-III sollen im Verlauf des Studiums alle für das Hauptfachinstrument relevanten Literaturbereiche abgedeckt werden.
Umfang:	30 Minuten
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	1

Hauptfachmodul 4 (BM KA AM Melodieinstrumente)

Modulnummer:	BM-HF4-1.3gx
Lernergebnisse:	<p>Ziel des Moduls ist es, die künstlerische Entwicklung der Studierenden soweit abzurunden, dass sie in der Lage sind, ihr Instrument in unterschiedlichen künstlerischen und beruflichen Zusammenhängen auf professionellem Niveau zu beherrschen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls sind folgende Qualifikationen erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Studierenden haben die Fähigkeit zu eigenständiger künstlerischer Arbeit und Weiterentwicklung erlangt.- Sie besitzen die Fähigkeit, Werke verschiedener Gattungen und Stile eigenständig zu erarbeiten und stilistisch differenziert zu interpretieren.- Sie haben eine differenzierte Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen.- Sie sind in der Lage, eigenständige interpretatorische Vorstellungen zu entwickeln und diese überzeugend umzusetzen und zu vermitteln.- Sie haben ein umfangreiches und für ihr jeweiliges Instrument repräsentatives Repertoire erarbeitet und können dieses auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau vortragen.- ihre Kenntnis eines stilistisch weit gefächerten Ensemblerepertoires erweitert und ihre Fähigkeiten im Ensemblemusizieren weiter entwickelt.- Sie verfügen über Sicherheit im öffentlichen Vortrag und eine gute Bühnenpräsenz. <p>Studierende von Rohrblattinstrumenten verfügen zudem über handwerkliche Fertigkeiten zum Herstellen von Rohren.</p>
Modulverantwortung:	Studiendekan / Studiendekanin
Lehrveranstaltungen:	<i>(BM) Instrumentales Hauptfach (Alte Musik) 7/8</i> <i>Rohrbau 7/8</i> <i>(BM) Korrepetition 3/4</i>
Turnus:	jedes Semester
Dauer (Semester):	
Faktor Modulnote:	6
Modulcredits:	41
Modulworkload:	1230
Voraussetzungen:	Keine

Bestandteil des Moduls: Hauptfachmodul 4 (BM KA AM Melodieinstrumente)

(BM) Korrepetition 3/4

Inhalt: Durch die den instrumentalen Einzelunterricht ergänzende Zusammenarbeit mit Begleitpartnern werden die im Hauptfach erarbeiteten Werke als Ganzes erfasst und die stilistische Auseinandersetzung und interpretatorische Sicherheit gefördert. Vorbereitung und Begleitung der Vorspiele, der Modulprüfung und des Bachelorkonzertes.

Veranstaltungsform: Einzelunterricht

Credits:

SWS: 0,50

Präsenz (Std.): 15

Selbststudium (Std.):

Rohrbau 7/8

Inhalt: Neben der Beherrschung der spieltechnischen sowie blasmethodischen Fertigkeiten ist für die erfolgreiche Berufsausübung des Doppelrohrbläusers sowohl die detaillierte Kenntnis der physikalischen Grundlagen als auch die persönliche handwerkliche Herstellung und individuelle Anpassung der Doppelrohre für die jeweiligen Instrumente und akustischen Anforderungen zwingende Voraussetzung. In den Lehrveranstaltungen wird den Studenten die Aneignung der theoretisch-funktionalen Hintergründe der Doppelrohre vermittelt und sie werden bei der Herstellung des eigenen individuell angepassten Spielmaterials für die verschiedenen Instrumente begleitet.

Veranstaltungsform: Einzelunterricht

Credits:

SWS: 0,25

Präsenz (Std.): 7,5

Selbststudium (Std.):

(BM) Instrumentales Hauptfach (Alte Musik) 7/8

Inhalt:	<p>Das instrumentale Hauptfach umfasst sowohl künstlerischen Einzelunterricht als auch Ensembleunterricht in Kleingruppen. Hauptfachergänzung: Auf Antrag können die Studierenden je nach verfügbarer Lehrkapazität 0,5 SWS künstlerischen Einzelunterricht entweder auf einem zweiten historischen Instrument oder dem dem Hauptfachinstrument entsprechenden modernen Instrument erhalten. Die Unterrichtszeit auf dem Hauptfachinstrument reduziert sich damit auf 1,0 SWS.</p> <ul style="list-style-type: none">- Weiterentwicklung der Spieltechnik- Weiterentwicklung von Stilsicherheit sowie künstlerischer Gestaltungs- und Interpretationsfähigkeit- Erarbeitung von repräsentativen Werken und technischen Übungen, Vervollständigung des Repertoires- Förderung des effizienten Übens und des selbstständigen Erkennens von Problemschwerpunkten, Entwicklung des Körperbewusstseins- Förderung raschen Erfassens musikalischer Strukturen und deren Realisierung auch im Vom-Blatt-Spiel- Durch die den instrumentalen Einzelunterricht begleitende Zusammenarbeit mit Continuobegleitern und Ensemblepartnern werden die im Hauptfach erarbeiteten Werke als Ganzes erfasst, wodurch die interpretatorische Sicherheit sowie die Fähigkeit zum Zusammenspiel gefördert werden- Klassenstunden und -konzerte; Weiterentwicklung der Sicherheit im Vorspiel und einer guten Bühnenpräsenz- Vorbereitung des Bachelorkonzerts
Veranstaltungsform:	Einzelunterricht / Gruppenunterricht
Credits:	41
SWS:	1,50
Präsenz (Std.):	45
Selbststudium (Std.):	1185

Studien- und Prüfungsleistungen

› Künstlerische Prüfung

Leistungsart:	Vorspiel (Repertoireprüfung III)
Inhalt:	Werke oder Sätze aus unterschiedlichen stilistischen Bereichen, ein Ensemblestück. Für die vorherigen Hauptfachmodulprüfungen vorbereitete Werke dürfen nicht Bestandteil der Modulprüfung sein. Einzureichen sind: - vom Hauptfachlehrer abgezeichnete Liste der gearbeiteten Werke - Liste der öffentlichen Vorspiele. In den Repertoireprüfungen I-III sollen im Verlauf des Studiums alle für das Hauptfachinstrument relevanten Literaturbereiche abgedeckt werden.
Umfang:	20 Minuten
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	1

Bachelorprojekt (BM KA Alte Musik)

Modulnummer:	BM-P-1.3
Lernergebnisse:	Aufbauend auf die im Studium erworbenen Kompetenzen sowie betreut durch den Hauptfachlehrer ist der Nachweis der Fähigkeit zu selbständiger und professioneller Konzeption, Erarbeitung, Organisation und Präsentation eines öffentlichen und repräsentativen Konzertes das Ziel des Moduls.
Modulverantwortung:	Studiendekan / Studiendekanin
Bestandteile:	<i>Konzert und Dokumentation</i> <i>Bachelorkolloquium</i>
Turnus:	jedes Semester
Dauer (Semester):	
Faktor Modulnote:	15
Modulcredits:	8
Modulworkload:	240
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">- Mindestens 75% der bis zum Ende des 7. Fachsemesters zu erreichenden ECTS-Punkte- Erfolgreicher Abschluss der Hauptfachmodule 1 bis 3- Zulassung durch den Prüfungsausschuss

Bestandteil des Moduls: Bachelorprojekt (BM KA Alte Musik)

Konzert und Dokumentation

Credits: 6

Studien- und Prüfungsleistungen

› **Künstlerische Prüfung (Konzert)**

Leistungsart:	Öffentliches Konzert
Inhalt:	Werke aus verschiedenen Epochen. Werke oder Werkteile, die bereits als Programm für die Modulprüfungen 1-3 angegeben wurden, dürfen im Umfang von max. zehn Minuten Dauer Bestandteil des öffentlichen Bachelorkonzertes sein. Das Programm der Modulprüfung 4 ist von dieser Regelung ausgeschlossen, dort aufgeführte Werke oder Werkteile dürfen nicht Bestandteil des Bachelorkonzertes sein.
Umfang:	50-60 Minuten
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	10

› **Schriftliche Prüfung (Dokumentation)**

Leistungsart:	Dokumentation
Inhalt:	Die Dokumentation besteht aus einem ausführlichen Programmhefttext mit selbst erarbeiteten Programmtexten zur Konzerteinführung. Moderationstexte können Bestandteil der Konzertdokumentation sein. Detaillierte Anforderungen zu Form und Inhalt siehe „Leitfaden für die Erstellung der Dokumentation im Rahmen des Bachelor- und Masterprojekts“.
Umfang:	ca. 8 Seiten, bei Konzertmoderation entsprechend weniger
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	1

Bestandteil des Moduls: Bachelorprojekt (BM KA Alte Musik)

Bachelorkolloquium

Credits: 2

Studien- und Prüfungsleistungen

› Mündliche Prüfung

Leistungsart:	Kolloquium
Inhalt:	Prüfungsgespräch zu für das Hauptfachinstrument relevanten musikwissenschaftlichen, musiktheoretischen und aufführungspraktischen Themen
Umfang:	45 Minuten
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	4

Künstlerische Praxis 1 (BM KA AM Melodieinstrumente)

Modulnummer:	BM-KP1-1.3gx
Lernergebnisse:	<p>Ziel des Moduls ist die Erweiterung des Spektrums künstlerisch-praktischer Fertigkeiten sowie des Verständnisses musikalischer Zusammenhänge über den Bereich des instrumentalen Hauptfaches hinaus. Durch die inhaltliche Vernetzung des Moduls mit dem Hauptfach sowie der Ensembleprojekte und der Projektwochen sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, theoretische, analytische und wissenschaftliche Erkenntnisse auf die künstlerische Praxis übertragen sowie interpretatorisch und aufführungspraktisch nutzbar machen zu können.</p> <p>Im Einzelnen sollen die Studierenden mit Abschluss des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none">- über grundlegende technische Fertigkeiten auf ihrem Nebenfachinstrument und ein allgemeines Verständnis für die musikalischen Zusammenhänge des Generalbassspiels verfügen- über grundlegende Erfahrungen im Consortspiel sowie grundlegende Kenntnisse des für ihr Instrument relevanten Consortrepertoires verfügen- über einen Überblick der historischen Stimmungssysteme verfügen, sowie die für die musikalische Praxis relevanten Fragestellungen im Zusammenhang mit Stimmung und Intonation erfasst haben und nutzbar machen können.
Modulverantwortung:	Studiendekan / Studiendekanin
Lehrveranstaltungen:	<i>Projektwoche Alte Musik 1/2</i> <i>Streichorchester/Consort 1/2</i> <i>(BM) Cembalo/Basso continuo 1/2</i> <i>Stimmung und Intonation 1/2</i>
Turnus:	jedes Semester
Dauer (Semester):	2
Faktor Modulnote:	
Modulcredits:	11
Modulworkload:	330
Voraussetzungen:	Keine

Stimmung und Intonation 1/2

Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- allgemeine akustische Grundlagen, insbesondere Naturtonreihe, Intervallproportionen, Kommata- Einführung in die wissenschaftlichen Grundlagen ungleichstufiger Temperierungssysteme und deren musikästhetische Erörterung im historischen Kontext- Diskussion von Intonationssystemen. Praktische Übungen: <ul style="list-style-type: none">- Legen verschiedener Temperaturen (pythagoräisch, mitteltönig, wohltemperiert) auf einem Tasteninstrument (Orgel, Cembalo) sowie- Intonationsübungen mit dem eigenen Instrument und vokal.
Veranstaltungsform:	Gruppenunterricht
Credits:	2
SWS:	1,00
Präsenz (Std.):	30
Selbststudium (Std.):	30

Bestandteil des Moduls: Künstlerische Praxis 1 (BM KA AM Melodieinstrumente)

Projektwoche Alte Musik 1/2

Inhalt: Projektwoche mit künstlerisch-praktischen und wissenschaftlich-theoretischen Veranstaltungen, Proben, Vorträgen, Workshops, Kursen, Exkursionen etc. Zu übergeordneten Thematiken bzw. zu Werken oder Werkkomplexen aus dem 16.-18. Jh. wird ein fachübergreifendes Kursprogramm zusammengestellt und mit dem Plenum der AM-Studierenden in Theorie und Praxis gearbeitet.

Veranstaltungsform: Projekt

Credits: 2

SWS:

Präsenz (Std.):

Selbststudium (Std.):

Streichorchester/Consort 1/2

Inhalt:	In regelmäßiger Probenarbeit wird das für das jeweilige Instrument relevante Kernrepertoire erarbeitet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Beschäftigung mit den unterschiedlichen Instrumentengrößen und -typen. Mögliche Consorts sind: Streichorchester (Instrumente der Violinfamilie), Gamben-, Blockflöten-, Renaissancetraversflöten-, Dulzian-, Lautenconsort, Zink- und Posaunenensemble, Naturtrompeten (mit Pauken), Oboeband.
Veranstaltungsform:	Gruppenunterricht
Credits:	3
SWS:	1,00
Präsenz (Std.):	30
Selbststudium (Std.):	60

Bestandteil des Moduls: Künstlerische Praxis 1 (BM KA AM Melodieinstrumente)

(BM) Cembalo/Basso continuo 1/2

Inhalt: Vermittlung eines sicheren technischen Fundaments sowie eines repräsentativen Repertoires.
Entwicklung und Anwendung harmonischer Grundkenntnisse anhand historischer Generalbassschulen und die praktische Anwendung von Continuoregeln in verschiedenen Stilepochen.

Veranstaltungsform: Einzelunterricht

Credits: 4

SWS: 0,50

Präsenz (Std.): 15

Selbststudium (Std.): 105

Studien- und Prüfungsleistungen

› Studienleistung

Leistungsart: Vortrag

Inhalt: leichte Sololiteratur

Umfang:

Leistungsnachweis: b/nb

Faktor:

Künstlerische Praxis 2 (BM KA AM Melodieinstrumente)

Modulnummer:	BM-KP2-1.3gx
Lernergebnisse:	<p>Ziel des Moduls ist die Erweiterung des Spektrums künstlerisch-praktischer Fertigkeiten sowie des Verständnisses musikalischer Zusammenhänge über den Bereich des instrumentalen Hauptfaches hinaus. Durch die inhaltliche Vernetzung des Moduls mit dem Hauptfach sowie der Ensembleprojekte und der Projektwochen sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, theoretische, analytische und wissenschaftliche Erkenntnisse auf die künstlerische Praxis übertragen sowie interpretatorisch und aufführungspraktisch nutzbar machen zu können.</p> <p>Im Einzelnen sollen die Studierenden mit Abschluss des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none">- eine sichere Grundlage technischer Fertigkeiten auf ihrem Nebenfachinstrument und ein erweitertes Verständnis für die musikalischen Zusammenhänge des Generalbassspiels erworben haben sowie in der Lage sein, diese in den für die künstlerische Praxis relevanten Bereichen selbstständig einzusetzen und weiter zu entwickeln;- über weiterführende Erfahrungen im Consortspiel sowie erweiterte Kenntnisse des für ihr Instrument relevanten Consortrepertoires verfügen;- je nach dem Hauptfachinstrument über grundlegende Erfahrungen in der Barockorchesterspielpraxis oder in vokal-instrumental gemischter Ensemblesmusik in größeren Besetzungen mit Repertoire des 16. oder 17. Jh. verfügen;- in der Lage sein, sich auf ihrem Instrument improvisatorisch auszudrücken und erlernte Improvisationstechniken und -modelle anzuwenden;- einen Überblick über das vokale Repertoire des 16.-18. Jh. erhalten haben und in der Lage sein, Erfahrungen aus dem vokalen Musizieren auf das Instrumentalspiel anzuwenden.
Modulverantwortung:	Studiendekan / Studiendekanin
Lehrveranstaltungen:	<i>Projektwoche Alte Musik 3/4</i> <i>Streichorchester/Consort 3/4</i> <i>Orchester-/Ensembleprojekte 1/2 (alt)</i> <i>(BM) Cembalo/Basso continuo 3/4</i> <i>Contrappunto alla mente 1/2</i> <i>Chor Alte Musik 1/2</i>
Turnus:	jedes Semester
Dauer (Semester):	1
Faktor Modulnote:	1
Modulcredits:	17
Modulworkload:	510
Voraussetzungen:	Keine

Bestandteil des Moduls: Künstlerische Praxis 2 (BM KA AM Melodieinstrumente)

Chor Alte Musik 1/2

Inhalt: Praktische Beschäftigung mit vokaler Ensemblesmusik des 16.-18. Jahrhunderts, der Anwendung vokaler Ausdrucksmöglichkeiten und Phrasierung, Entwicklung eines Stil- und Sprachbewusstseins, praktisches Erfahren von reiner Intonation, Singen aus Originalnotation, Solmisieren

Veranstaltungsform: Gruppenunterricht

Credits: 2

SWS: 1,50

Präsenz (Std.): 45

Selbststudium (Std.): 15

Bestandteil des Moduls: Künstlerische Praxis 2 (BM KA AM Melodieinstrumente)

Projektwoche Alte Musik 3/4

Inhalt: Zu übergeordneten Thematiken bzw. zu Werken oder Werkkomplexen aus dem 16.-18. Jh. wird ein fachübergreifendes Kursprogramm zusammengestellt und mit dem Plenum der AM-Studierenden in Theorie und Praxis gearbeitet

Veranstaltungsform: Projekt

Credits: 2

SWS:

Präsenz (Std.):

Selbststudium (Std.):

Bestandteil des Moduls: Künstlerische Praxis 2 (BM KA AM Melodieinstrumente)

Orchester-/Ensembleprojekte 1/2 (alt)

Inhalt: In regelmäßigen Projekten werden repräsentative Programme erarbeitet und in öffentlichen Aufführungen präsentiert. Hierbei ist je nach Hauptfachinstrument die Mitwirkung in Barockorchesterprogrammen mit Musik des 18. Jh. oder mit Repertoire des 16. und 17. Jh. in größeren Instrumentalensembles oder vokal-instrumental gemischten Ensembles möglich.

Veranstaltungsform: Gruppenunterricht

Credits: 4

SWS: 1,50

Präsenz (Std.): 45

Selbststudium (Std.): 75

Streichorchester/Consort 3/4

Inhalt:	In regelmäßiger Probenarbeit wird das für das jeweilige Instrument relevante Kernrepertoire erarbeitet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Beschäftigung mit den unterschiedlichen Instrumentengrößen und -typen. Mögliche Consorts sind: Streichorchester (Instrumente der Violinfamilie), Gamben-, Blockflöten-, Renaissancetraversflöten-, Dulzian-, Lautenconsort, Zink- und Posaunenensemble, Naturtrompeten (mit Pauken), Oboeband.
Veranstaltungsform:	Gruppenunterricht
Credits:	3
SWS:	1,00
Präsenz (Std.):	30
Selbststudium (Std.):	60

Contrappunto alla mente 1/2

Inhalt: Ausgehend von historischen Quellen aus dem 15.-17. Jh. werden verschiedene Techniken des improvisierten Kontrapunktes wie z.B. Gymel, Fauxbourdon, 3-5-Sätze, u.a. behandelt. Im Mittelpunkt des Kurses steht die Improvisationspraxis. Ergänzend dazu wird der Einfluss des schriftlosen Kontrapunktes auf die Entwicklung des Stils im behandelten Zeitraum untersucht.

Veranstaltungsform: Gruppenunterricht

Credits: 2

SWS: 1,00

Präsenz (Std.): 30

Selbststudium (Std.): 30

(BM) Cembalo/Basso continuo 3/4

Inhalt:	Vermittlung eines sicheren technischen Fundaments sowie eines repräsentativen Repertoires. Entwicklung und Anwendung harmonischer Grundkenntnisse anhand historischer Generalbassschulen und die praktische Anwendung von Continuoregeln in verschiedenen Stilepochen.
Veranstaltungsform:	Einzelunterricht
Credits:	4
SWS:	0,50
Präsenz (Std.):	15
Selbststudium (Std.):	105

Studien- und Prüfungsleistungen

› Künstlerische Prüfung

Leistungsart:	Vorspiel
Inhalt:	Vortrag leichter bis mittelschwerer Sololiteratur verschiedener Gattungen und Stile. Begleitung eines Instrumental- oder Gesangspartners am Continuoinstrument.
Umfang:	15 Minuten
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	1

Künstlerische Praxis 3 (BM KA AM Melodieinstrumente)

Modulnummer: BM-KP3-1.3gx

Lernergebnisse: Ziel des Moduls ist die Erweiterung des Spektrums künstlerisch-praktischer Fertigkeiten sowie des Verständnisses musikalischer Zusammenhänge über den Bereich des instrumentalen Hauptfaches hinaus. Durch die inhaltliche Vernetzung des Moduls mit dem Hauptfach sowie der Ensembleprojekte und der Projektwochen sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, theoretische, analytische und wissenschaftliche Erkenntnisse auf die künstlerische Praxis übertragen sowie interpretatorisch und aufführungspraktisch nutzbar machen zu können.

Im Einzelnen sollen die Studierenden mit Abschluss des Moduls:

- über weiterführende Erfahrungen im Consortspiel sowie erweiterte Kenntnisse des für ihr Instrument relevanten Consortrepertoires verfügen;
- je nach dem Hauptfachinstrument über weiterführende Erfahrungen in der Barockorchesterspielpraxis oder in vokal-instrumental gemischter Ensemblesmusik in größeren Besetzungen mit Repertoire des 16. oder 17. Jh. verfügen;
- einen Überblick über das vokale Repertoire des 16.-18. Jh. erhalten haben und in der Lage sein, Erfahrungen aus dem vokalen Musizieren auf das Instrumentalspiel anzuwenden;
- Kenntnis der gebräuchlichsten Renaissance- und Barocktänze und die Fähigkeit, die tänzerischen Erfahrungen für ein tieferes Werkverständnis von auf Tanzmodellen basierender Kunstmusik und damit auch für die eigene musikalische Praxis am Instrument nutzbar machen zu können, erlangt haben.

Modulverantwortung: Studiendekan / Studiendekanin

Lehrveranstaltungen: *Projektwoche Alte Musik 5/6*
Streichorchester/Consort 5/6
Chor Alte Musik 3/4
Historischer Tanz 1/2
Orchester-/Ensembleprojekte 3/4 (alt)

Turnus: jedes Semester

Dauer (Semester): 2

Faktor Modulnote:

Modulcredits: 13

Modulworkload: 390

Voraussetzungen: Keine

Historischer Tanz 1/2

Inhalt: Praktisches Erlernen der gebräuchlichsten Renaissance- und Barocktänze, auch in Bezug auf deren formale Struktur und anhand der historischen Quellenlage. Einstudieren von unterschiedlichen Tanztönen und Analysieren des Einflusses der Bewegungsformen bzw. Schritte auf die musikalische Interpretation.

Veranstaltungsform: Gruppenunterricht

Credits: 2

SWS: 2,00

Präsenz (Std.): 60

Selbststudium (Std.): 0

Bestandteil des Moduls: Künstlerische Praxis 3 (BM KA AM Melodieinstrumente)

Projektwoche Alte Musik 5/6

Inhalt: Zu übergeordneten Thematiken bzw. zu Werken oder Werkkomplexen aus dem 16.-18. Jh. wird ein fachübergreifendes Kursprogramm zusammengestellt und mit dem Plenum der AM-Studierenden in Theorie und Praxis gearbeitet

Veranstaltungsform: Projekt

Credits: 2

SWS: 0,00

Präsenz (Std.): 0

Selbststudium (Std.): 60

Bestandteil des Moduls: Künstlerische Praxis 3 (BM KA AM Melodieinstrumente)

Chor Alte Musik 3/4

Inhalt: Praktische Beschäftigung mit vokaler Ensemblesmusik des 16.-18. Jahrhunderts, der Anwendung vokaler Ausdrucksmöglichkeiten und Phrasierung, Entwicklung eines Stil- und Sprachbewusstseins, praktisches Erfahren von reiner Intonation, Singen aus Originalnotation, Solmisieren

Veranstaltungsform: Gruppenunterricht

Credits: 2

SWS: 1,50

Präsenz (Std.): 45

Selbststudium (Std.): 15

Orchester-/Ensembleprojekte 3/4 (alt)

Inhalt: In regelmäßigen Projekten werden repräsentative Programme erarbeitet und in öffentlichen Aufführungen präsentiert. Hierbei ist je nach Hauptfachinstrument die Mitwirkung in Barockorchesterprogrammen mit Musik des 18. Jh. oder mit Repertoire des 16. und 17. Jh. in größeren Instrumentalensembles oder vokal-instrumental gemischten Ensembles möglich.

Veranstaltungsform: Gruppenunterricht

Credits: 4

SWS: 1,50

Präsenz (Std.): 45

Selbststudium (Std.): 75

Streichorchester/Consort 5/6

Inhalt:	In regelmäßiger Probenarbeit wird das für das jeweilige Instrument relevante Kernrepertoire erarbeitet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Beschäftigung mit den unterschiedlichen Instrumentengrößen und -typen. Mögliche Consorts sind: Streichorchester (Instrumente der Violinfamilie), Gamben-, Blockflöten-, Renaissancetraversflöten-, Dulzian-, Lautenconsort, Zink- und Posaunenensemble, Naturtrompeten (mit Pauken), Oboeband.
Veranstaltungsform:	Gruppenunterricht
Credits:	3
SWS:	1,00
Präsenz (Std.):	30
Selbststudium (Std.):	60

Künstlerische Praxis 4 (BM KA AM Melodieinstrumente)

Modulnummer:	BM-KP4-1.3gx
Lernergebnisse:	<p>Ziel des Moduls ist die Vertiefung der künstlerischen Kompetenzen in einem der für die konzertierende Berufspraxis oder ein spezialisiertes konsekutives Studium des jeweiligen Instruments relevanten Literaturbereiche.</p> <p>Im Einzelnen sollen die Studierenden mit Abschluss des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none">- über vertiefte Erfahrungen im Consortspiel sowie weitreichende Kenntnisse des für ihr Instrument relevanten Consortrepertoires verfügen;- je nach dem Hauptfachinstrument über vertiefte Erfahrungen in der Barockorchesterspielpraxis oder in vokal-instrumental gemischter Ensemblesmusik in größeren Besetzungen mit Repertoire des 16. oder 17.Jh. verfügen.
Modulverantwortung:	Studiendekan / Studiendekanin
Lehrveranstaltungen:	<i>Streichorchester/Consort 7/8</i> <i>Orchester-/Ensembleprojekte 5/6</i>
Turnus:	jedes Semester
Dauer (Semester):	2
Faktor Modulnote:	
Modulcredits:	7
Modulworkload:	210
Voraussetzungen:	Keine

Orchester-/Ensembleprojekte 5/6

Inhalt: In regelmäßigen Projekten werden repräsentative Programme erarbeitet und in öffentlichen Aufführungen präsentiert. Hierbei ist je nach Hauptfachinstrument die Mitwirkung in Barockorchesterprogrammen mit Musik des 18. Jh. oder mit Repertoire des 16. und 17. Jh. in größeren Instrumentalensembles oder vokal-instrumental gemischten Ensembles möglich.

Veranstaltungsform: Gruppenunterricht

Credits: 4

SWS: 1,50

Präsenz (Std.): 45

Selbststudium (Std.): 75

Streichorchester/Consort 7/8

Inhalt:	In regelmäßiger Probenarbeit wird das für das jeweilige Instrument relevante Kernrepertoire erarbeitet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Beschäftigung mit den unterschiedlichen Instrumentengrößen und -typen. Mögliche Consorts sind: Streichorchester (Instrumente der Violinfamilie), Gamben-, Blockflöten-, Renaissancetraversflöten-, Dulzian-, Lautenconsort, Zink- und Posaunenensemble, Naturtrompeten (mit Pauken), Oboeband.
Veranstaltungsform:	Gruppenunterricht
Credits:	3
SWS:	1,00
Präsenz (Std.):	30
Selbststudium (Std.):	60

Musiktheorie 1 (BM Alte Musik)

Modulnummer:	BM-MT1-1.3
Lernergebnisse:	Entwicklung der Fähigkeit, charakteristische und stilbildende Elemente des musikalischen Repertoires zwischen ca. 1550 und 1650 zu erkennen, zu analysieren und in eigenen Entwürfen zu kopieren. Kenntnis der wichtigsten Gattungen, Quellen, Notationsweisen. Darüber hinaus kann das Gelernte hörend nachvollzogen und im Rahmen von einfacheren Höranalysen und Diktaten angewandt werden.
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Christoph Prendl
Lehrveranstaltungen:	<i>Musiktheorie Alte Musik / Kontrapunkt 1/2</i> <i>Gehörbildung Alte Musik 1/2</i>
Turnus:	jährlich
Dauer (Semester):	2
Faktor Modulnote:	2
Modulcredits:	8
Modulworkload:	240
Voraussetzungen:	Keine

Bestandteil des Moduls: Musiktheorie 1 (BM Alte Musik)

Musiktheorie Alte Musik / Kontrapunkt 1/2

Inhalt:	Solmisation und Moduslehre, Analyse von Werken der Klassischen Vokalpolyphonie (»prima prattica«), Entwicklung der Instrumentalmusik (Diminutionen), Musik und Rhetorik, die Neuerungen der »seconda prattica«, Anfänge des Generalbasses. Kontrapunktübungen: Cantus-firmus-Satz des 16. Jahrhunderts (zweistimmige Stilkopien), Kanon und Imitation (zweistimmige Stilkopien)
Veranstaltungsform:	Seminar
Credits:	6
SWS:	3,00
Präsenz (Std.):	67,5
Selbststudium (Std.):	112,5

Studien- und Prüfungsleistungen

› Schriftliche Prüfung

Leistungsart:	Arbeitsmappe
Inhalt:	Stilkopien sowie Analysen oder andere Formen der Auseinandersetzung mit Satztechniken der behandelten Epochen.
Umfang:	Arbeiten aus beiden Semestern
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	1

Bestandteil des Moduls: Musiktheorie 1 (BM Alte Musik)

Gehörbildung Alte Musik 1/2

Inhalt: Weiterentwicklung der Fähigkeit zur bewussten Wahrnehmung und Reproduktion musikalischer Strukturen. Anwendung theoretischer Erkenntnisse auf das auditive Erfassen musikalischer Zusammenhänge im historisch-ästhetischen Kontext.

Veranstaltungsform: Gruppenunterricht

Credits: 2

SWS: 1,00

Präsenz (Std.): 30

Selbststudium (Std.): 30

Studien- und Prüfungsleistungen

› Schriftliche Prüfung

Leistungsart: 2 Klausuren

Inhalt: Gehördiktate und andere Aufgaben zur schriftlichen Fixierung gehörter musikalischer Strukturen und Zusammenhänge.

Umfang: je 60 Minuten

Leistungsnachweis: Note

Faktor: 1

Musiktheorie 2 (Alte Musik)

Modulnummer:	BM-MT2-1.3
Lernergebnisse:	Entwicklung der Fähigkeit, charakteristische und stilbildende Elemente des musikalischen Repertoires zwischen ca. 1650 und 1750 zu erkennen, zu analysieren und in eigenen Entwürfen zu kopieren. Kenntnis der wichtigsten Gattungen, Quellen, Notationsweisen. Vertiefung des Verständnisses der "Seconda Prattica", von Satzstrukturen auf Grundlage der Kenntnis verschiedener Generalbassmodelle.
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Christoph Prendl
Lehrveranstaltungen:	<i>Musiktheorie Alte Musik / Kontrapunkt 3/4</i> <i>Gehörbildung Alte Musik 3/4</i> <i>Notationskunde (BM) 1/2</i>
Turnus:	jährlich
Dauer (Semester):	2
Faktor Modulnote:	2
Modulcredits:	9
Modulworkload:	270
Voraussetzungen:	Keine

Notationskunde (BM) 1/2

Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der frühen Notationsformen- Einführung in die Modal- und Mensuralnotation- Lauten- und Orgeltabulaturen <p>Das Fortleben älterer Notationsweisen im 17. und 18. Jh.:</p> <ul style="list-style-type: none">- Proportionslehre und Mensurzeichen- vom Stimmbuch zur Partitur- die unterschiedlichsten Formen von Tabulaturen <p>Die jeweils eigene Geschichte und Kontext eines jeden musikalischen Zeichens (Schlüssel, Mensurzeichen, Artikulationsbezeichnungen, Vortragsangaben etc.), ohne deren Kenntnis ein vertieftes Verständnis des jeweiligen Werkes nicht möglich ist.</p> <ul style="list-style-type: none">- Notationstechnische Eigenheiten einzelner Komponisten und deren Hintergründe.- Kritische Auseinandersetzung mit Handschriften und alten Drucken sowie mit modernen Editionen.
Veranstaltungsform:	Seminar
Credits:	3
SWS:	1,00
Präsenz (Std.):	22,5
Selbststudium (Std.):	67,5

Studien- und Prüfungsleistungen

› Schriftliche Prüfung

Leistungsart:	Arbeitsmappe
Inhalt:	Nachweis eines sicheren Umgangs mit den verschiedensten Notationsarten der behandelten Epochen.
Umfang:	2 Arbeiten pro Semester
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	1
	ODER
Leistungsart:	2 Klausuren
Inhalt:	
Umfang:	je 60 Minuten
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	1

Bestandteil des Moduls: Musiktheorie 2 (Alte Musik)

Musiktheorie Alte Musik / Kontrapunkt 3/4

Inhalt:	Vertiefung des Verständnisses der "Seconda Prattica" durch Übungen zu Satzmodellen, zum frühen Generalbass und zum Wort-Ton-Verhältnis unter Einbeziehung zeitgenössischer Traktate (u. a. Galilei). Nationale und zeitliche Differenzierung des Generalbasses, der "Generalbass in der Komposition" (Heinichen) und somit Nachvollzug von Kompositionsprozessen anhand der Oktavregel und eigener Aussetzungen. Analyse unter dem Aspekt der musikalischen Rhetorik und die Auseinandersetzung mit der Etablierung musikalischer Formen (Koch).
Veranstaltungsform:	Seminar
Credits:	4
SWS:	2,00
Präsenz (Std.):	45
Selbststudium (Std.):	75

Studien- und Prüfungsleistungen

› Schriftliche Prüfung

Leistungsart:	Arbeitsmappe
Inhalt:	Stilkopien, Analysen, Continuoaussetzungen oder andere Formen der Auseinandersetzung mit Satztechniken des 17. und 18. Jh.
Umfang:	Arbeiten aus beiden Semestern
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	1

Bestandteil des Moduls: Musiktheorie 2 (Alte Musik)

Gehörbildung Alte Musik 3/4

Inhalt:	Weiterentwicklung der Fähigkeit zur bewussten Wahrnehmung und Reproduktion musikalischer Strukturen. Anwendung theoretischer Erkenntnisse auf das auditive Erfassen musikalischer Zusammenhänge im historisch-ästhetischen Kontext.
Veranstaltungsform:	Gruppenunterricht
Credits:	2
SWS:	1,00
Präsenz (Std.):	30
Selbststudium (Std.):	30

Studien- und Prüfungsleistungen

› Schriftliche Prüfung

Leistungsart:	2 Klausuren
Inhalt:	Gehördiktate und andere Aufgaben zur schriftlichen Fixierung gehörter musikalischer Strukturen und Zusammenhänge.
Umfang:	je 60 Minuten
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	1

Musikwissenschaft 1 (BM Alte Musik)

Modulnummer:	BM-MW1-1.3
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls imstande, ihre musikhistorischen Kenntnisse für den spezifisch aufführungspraktischen Bereich im Umgang mit alten Quellen musikpraktisch wie theoretisch anzuwenden und Fragestellungen im Zusammenhang mit der musikhistorischen Vorlesung vertiefend zu bearbeiten.</p> <p>Darüber hinaus verfügen sie über</p> <ul style="list-style-type: none">- Kenntnisse, die für das eigene Musizieren und dessen Reflektion von entscheidender Bedeutung sind,- einen fundierten Einblick für den Umgang mit Quellen im Rahmen der eigenen Musizierpraxis,- die Befähigung zu Transferleistungen zu anderen musikhistorischen Problemstellungen <p>und sind in der Lage, die erworbenen historischen Kenntnisse im Zusammenhang mit der Alten Musik zu diskutieren, neueste Methoden der Allgemeingeschichte, der Gesellschafts-, Sozial-, Religions-, Literatur- und Hofkulturgeschichtsschreibung sowie spezifisch musikhistorische Aspekte der Gattungsgeschichte zu integrieren.</p>
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Michael Zywiets
Lehrveranstaltungen:	<i>Musikwissenschaftliches Arbeiten</i> <i>Musikgeschichte Alte Musik 1/2</i> <i>Quellenkunde 1/2</i>
Turnus:	jährlich
Dauer (Semester):	1
Faktor Modulnote:	1
Modulcredits:	7
Modulworkload:	210
Voraussetzungen:	Keine

Bestandteil des Moduls: Musikwissenschaft 1 (BM Alte Musik)

Musikwissenschaftliches Arbeiten

Inhalt:	- Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Methoden des Faches Musikwissenschaft - Bibliotheks- und Internetrecherche, Umgang mit Quellen (Primär- und Sekundärquellen) - Auseinandersetzung mit ausgewählten musikwissenschaftlichen Problemstellungen sowie deren Darstellung in Sprache und Schrift
Veranstaltungsform:	Seminar
Credits:	2
SWS:	2,00
Präsenz (Std.):	22,5
Selbststudium (Std.):	37,5

Bestandteil des Moduls: Musikwissenschaft 1 (BM Alte Musik)

Quellenkunde 1/2

Inhalt:	- Bezug zum aufführungspraktischen Umgang mit alten Quellen - gezielte Leseproben und Besprechungen (Referate und praktische Übungen) von Traktaten und anderen musikrelevanten Quellen - Bezug zu konkreten Projekten der Alten Musik
Veranstaltungsform:	Seminar
Credits:	2
SWS:	1,00
Präsenz (Std.):	22,5
Selbststudium (Std.):	37,5

Studien- und Prüfungsleistungen

› Schriftliche Prüfung

Leistungsart:	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
Inhalt:	Nachweis eines sicheren Umgangs mit Quellenmaterial der behandelten Epochen.
Umfang:	5-6 Seiten
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	1

Musikgeschichte Alte Musik 1/2

Inhalt:	Überblick über die Musikgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts. Vertiefung der Kenntnisse; Gattungsgeschichte, Sozialgeschichte der Musik, Ästhetik, Entwicklungen, Musik und Umfeld: <ul style="list-style-type: none">- Darstellung und Erörterung musikgeschichtlicher Fragestellungen in enger Anbindung und Verknüpfung mit dem Curriculum der instrumentalen Fächer sowie der Semesterthemen der Alten Musik- Erwerb neuer musikhistorischer Kenntnisse; kontextbezogener Unterricht, in dem musikhistorische Fragestellungen im allgemeinhistorischen Zusammenhang auch mit aufführungspraktischen Themenbezug behandelt werden- Bezug zu dem aufführungspraktischen Umgang mit alten Quellen- Reflexion des eigenen Musizierens- Ästhetische Fragestellungen und historisch fundierte Grundlagenvermittlung des eigenen Musizierens
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Credits:	3
SWS:	2,00
Präsenz (Std.):	45
Selbststudium (Std.):	45

Studien- und Prüfungsleistungen

› Schriftliche Prüfung

Leistungsart:	2 Klausuren
Inhalt:	Musik- und kulturhistorische Grundlagen und Zusammenhänge der behandelten Epochen sowie aufführungspraktische Themen.
Umfang:	je 120 Minuten
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	1

Musikwissenschaft 2 (BM Alte Musik)

Modulnummer:	BM-MW2-1.3
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls imstande, ihre musikhistorischen Kenntnisse für den spezifisch aufführungspraktischen Bereich im Umgang mit alten Quellen musikpraktisch wie theoretisch anzuwenden und Fragestellungen im Zusammenhang mit der musikhistorischen Vorlesung vertiefend zu bearbeiten.</p> <p>Darüber hinaus verfügen sie über</p> <ul style="list-style-type: none">- Kenntnisse, die für das eigene Musizieren und dessen Reflektion von entscheidender Bedeutung sind,- einen fundierten Einblick für den Umgang mit Quellen im Rahmen der eigenen Musizierpraxis,- die Befähigung zu Transferleistungen zu anderen musik- und kulturhistorischen Problemstellungen <p>und sind in der Lage, die erworbenen historischen Kenntnisse vermittelt komplexerer Zusammenhänge und schwierigerer Fragestellungen im Zusammenhang mit der Alten Musik zu diskutieren, neueste Methoden der Allgemeingeschichte, der Gesellschafts-, Sozial-, Religions-, Literatur- und Hofkulturgeschichtsschreibung sowie spezifisch musikhistorische Aspekte der Gattungsgeschichte zu integrieren.</p>
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Michael Zywietz
Lehrveranstaltungen:	<i>Musikgeschichte Alte Musik 3/4</i> <i>Quellenkunde 3/4</i> <i>Kulturgeschichte Alte Musik 1/2</i>
Turnus:	jährlich
Dauer (Semester):	2
Faktor Modulnote:	2
Modulcredits:	7
Modulworkload:	210
Voraussetzungen:	Keine

Bestandteil des Moduls: Musikwissenschaft 2 (BM Alte Musik)

Kulturgeschichte Alte Musik 1/2

Inhalt: - Verschiedene Aspekte des geistig-kulturellen Lebens verschiedener Epochen unter Berücksichtigung regionaler Traditionen
- Thematische Bezugnahme auf konkrete Projekte der Alten Musik

Veranstaltungsform: Vorlesung

Credits: 2

SWS: 0,75

Präsenz (Std.): 16,875

Selbststudium (Std.): 43,125

Bestandteil des Moduls: Musikwissenschaft 2 (BM Alte Musik)

Quellenkunde 3/4

Inhalt:	- Bezug zum aufführungspraktischen Umgang mit alten Quellen - gezielte Leseproben und Besprechungen (Referate und praktische Übungen) von Traktaten und anderen musikrelevanten Quellen - Bezug zu konkreten Projekten der Alten Musik
Veranstaltungsform:	Seminar
Credits:	2
SWS:	1,00
Präsenz (Std.):	22,5
Selbststudium (Std.):	37,5

Studien- und Prüfungsleistungen

› Schriftliche Prüfung

Leistungsart:	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
Inhalt:	Nachweis eines sicheren Umgangs mit Quellenmaterial der behandelten Epochen.
Umfang:	5 - 6 Seiten
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	1

Musikgeschichte Alte Musik 3/4

Inhalt:	Überblick über die Musikgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts. Vertiefung der Kenntnisse; Gattungsgeschichte, Sozialgeschichte der Musik, Ästhetik, Entwicklungen, Musik und Umfeld: <ul style="list-style-type: none">- Darstellung und Erörterung musikgeschichtlicher Fragestellungen in enger Anbindung und Verknüpfung mit dem Curriculum der instrumentalen Fächer sowie der Semesterthemen der Alten Musik- Erwerb neuer musikhistorischer Kenntnisse; kontextbezogener Unterricht, in dem musikhistorische Fragestellungen im allgemeinhistorischen Zusammenhang auch mit aufführungspraktischen Themenbezug behandelt werden- Bezug zu dem aufführungspraktischen Umgang mit alten Quellen- Reflexion des eigenen Musizierens- Ästhetische Fragestellungen und historisch fundierte Grundlagenvermittlung des eigenen Musizierens
Veranstaltungsform:	Vorlesung
Credits:	3
SWS:	2,00
Präsenz (Std.):	45
Selbststudium (Std.):	45

Studien- und Prüfungsleistungen

› Schriftliche Prüfung

Leistungsart:	Klausur
Inhalt:	Musik- und kulturhistorische Grundlagen und Zusammenhänge der behandelten Epochen sowie aufführungspraktische Themen
Umfang:	2 Klausuren je 120 Minuten
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	1

Musikwissenschaft 3 (BM Alte Musik)

Modulnummer:	BM-MW3-1.3
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden verfügen mit Abschluss des Moduls über problem- und anwendungsorientierte Kenntnisse ausgewählter Themen der Kulturgeschichte von der Renaissance bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert. Sie haben ihre musikhistorischen Kenntnisse arrondiert, um Kontinuitäten wie Diskontinuitäten historischer Prozesse erkennen und beurteilen zu können.</p> <p>Darüber hinaus verfügen sie über</p> <ul style="list-style-type: none">- einen vertieften musik- und kulturhistorischen Überblick über die behandelten Epochen,- Einblicke in die Methoden der allgemeinen sowie der Gesellschafts-, Sozial- und Hofkulturgeschichtsschreibung;- die Befähigung zu Transferleistungen zu anderen Problemstellungen,- die Befähigung zur Darstellung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen und Ergebnisse in Wort und Schrift;- grundlegende Kenntnisse über das historische Instrumentarium bis zum ausgehenden 18. Jh.
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Michael Zywietz
Lehrveranstaltungen:	<i>Kulturgeschichte Alte Musik 3/4</i> <i>Instrumentenkunde Alte Musik 1/2</i>
Turnus:	jährlich
Dauer (Semester):	2
Faktor Modulnote:	1
Modulcredits:	4
Modulworkload:	120
Voraussetzungen:	Keine

Bestandteil des Moduls: Musikwissenschaft 3 (BM Alte Musik)

Instrumentenkunde Alte Musik 1/2

Inhalt:	Überblick über die europäischen Musikinstrumente von ca. 1500 bis 1800. Die Studierenden sollen vertraut werden mit den wichtigsten instrumentenkundlichen Fragen im Hinblick auf die musikalische Praxis. Die Instrumente werden nach Familien behandelt, wobei die Entwicklungsgeschichte im kulturellen Kontext sowie spezifische bauliche, spielpraktische und sozialhistorische Fragen behandelt werden.
Veranstaltungsform:	Seminar
Credits:	2
SWS:	1,00
Präsenz (Std.):	22,5
Selbststudium (Std.):	37,5

Bestandteil des Moduls: Musikwissenschaft 3 (BM Alte Musik)

Kulturgeschichte Alte Musik 3/4

Inhalt: - Verschiedene Aspekte des geistig-kulturellen Lebens verschiedener Epochen unter Berücksichtigung regionaler Traditionen
- Thematische Bezugnahme auf konkrete Projekte der Alten Musik

Veranstaltungsform: Vorlesung

Credits: 2

SWS: 0,75

Präsenz (Std.): 16,875

Selbststudium (Std.): 43,125

Studien- und Prüfungsleistungen

› **Schriftliche Prüfung**

Leistungsart: 2 Klausuren

Inhalt: Kulturhistorische Grundlagen und Zusammenhänge der behandelten Epochen.

Umfang: je 120 Minuten

Leistungsnachweis: Note

Faktor: 1

Musikvermittlung/Professionalisierung

Modulnummer:	BM-MV/P
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden verfügen mit Abschluss des Moduls über Grundkenntnisse der konzertpädagogischen Musikvermittlung sowie über überfachliche Kompetenzen für ihre spätere Berufspraxis.</p> <p>Sie haben die Fähigkeit erworben,</p> <ul style="list-style-type: none">- Konzepte der Musikvermittlung und Konzertpädagogik zu entwickeln,- ein Konzert zielgruppenorientiert zu planen, zu organisieren und durchzuführen,- musikvermittelnde Tätigkeiten und gesellschaftliche Phänomene aufeinander zu beziehen und kritisch zu diskutieren,- Grundlagen eines zeitgemäßen Selbstmanagements anzuwenden.
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Barbara Stiller
Lehrveranstaltungen:	<i>Musikvermittlung/Konzertpädagogik</i> <i>Berufskunde</i>
Turnus:	jährlich
Dauer (Semester):	1
Faktor Modulnote:	1
Modulcredits:	4
Modulworkload:	120
Voraussetzungen:	Keine

Bestandteil des Moduls: Musikvermittlung/Professionalisierung

Berufskunde

Inhalt:

- Einblick in Realitäten des Arbeitsmarktes für Musiker
- KSK, Sozialversicherungen/Pflicht- und freiwillige Versicherungen, Rente
- Verträge und Bedingungen in Festanstellungen: TVK und TVöD
- Verträge und Bedingungen als Freiberufler: Aushandeln von Engagementbedingungen und Honoraren, Aufsetzen eigener Verträge
- Information über Leistungsverwerter GEMA und GVL, Berufsverbände und Gewerkschaft
- Buchführung, Steuererklärung, Marketing und Organisation für Unterrichtstätigkeit, Konzertorganisation
- (Be-)Werbungspraxis: Erstellen von Bewerbungsmappen, von Informationsmaterial für Agenturen und Konzertveranstaltern, von Programmheften etc.

Veranstaltungsform: Seminar

Credits: 2

SWS: 2,00

Präsenz (Std.): 22,5

Selbststudium (Std.): 37,5

Studien- und Prüfungsleistungen

› Studienleistung

Leistungsart: Bewerbungsmappe

Inhalt: Erstellen einer professionellen Bewerbungsmappe oder Projektpräsentation.

Umfang: 4 - 6 Seiten

Leistungsnachweis: b/nb

Faktor:

Musikvermittlung/Konzertpädagogik

Inhalt:	Erwerb von Kenntnissen - zur historischen Entwicklung des Konzertwesens, - über Konzertveranstaltungen, die von tradierten Formaten abweichen, - über Hörertypologien in Bezug auf zunehmend heterogener werdende Publikumszielgruppen und deren Zugang zu konzertant dargebotener Musik, - zur didaktischen Analyse von Musik für die Konzeption von Moderationstexten, - zur Gestaltung und Planung thematisch und zielgruppenspezifisch gebundener Konzerte und Konzertreihen. Übungen - zum Vorstellen von Instrumenten - zur Publikumsansprache und Konzertmoderation - zur musikalischen Aktivierung eines Publikums
Veranstaltungsform:	Gruppenunterricht
Credits:	2
SWS:	2,00
Präsenz (Std.):	30
Selbststudium (Std.):	30

Studien- und Prüfungsleistungen

› Künstlerische Prüfung

Leistungsart:	Durchführung eines selbst konzipierten Projektes
Inhalt:	Durchführung eines moderierten Studierendenkonzertes oder einer vergleichbaren konzertpädagogischen Veranstaltung für eine selbst gewählte Publikumszielgruppe (die Prüfung sollte als Gruppenprüfung stattfinden und soll je nach Gruppenstärke eine Gesamtdauer von max. 60 Min. nicht überschreiten).
Umfang:	45-60 Minuten
Leistungsnachweis:	Note
Faktor:	1

Performance Training 1

Modulnummer:	BM-PT1
Lernergebnisse:	Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none">- ein Bewusstsein für physiologische Zusammenhänge entwickelt- die Fähigkeit, verschiedene Entspannungstechniken und präventive Übungen gezielt anzuwenden;- Zusammenhänge zwischen mentalen und körperlichen Vorgängen erfahren und bewusst gemacht;- eine erhöhte Wahrnehmungsfähigkeit bei Vorgängen des eigenen Musizierens in Verbindung mit dem Verstehen und Reflektieren künstlerischer Prozesse;- die Fähigkeit, Übungsvorgänge auf Grundlage von Erkenntnissen aus der Übungsforschung zu reflektieren
Modulverantwortung:	Studiendekan / Studiendekanin
Lehrveranstaltungen:	<i>Performance Training (Grundlagen) 1/2</i>
Turnus:	jährlich
Dauer (Semester):	2
Faktor Modulnote:	
Modulcredits:	2
Modulworkload:	60
Voraussetzungen:	Keine

Performance Training (Grundlagen) 1/2

Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Aufbau eines guten Körperbewusstseins und einer anatomisch sinnvollen Körperhaltung- Übungen zur Prävention von Körperschäden durch Fehlhaltungen- Erfahren und Bewusstmachen der Zusammenhänge zwischen mentalen und körperlichen Vorgängen- wechselnde Angebote verschiedener Methoden und Techniken der Körperschulung wie z. B. Feldenkrais, Alexandertechnik, Franklin-Methode/Ideokinese, Pilates, Schläffhorst-Andersen, Yoga etc.- Vermittlung von Grundlagen der Kommunikationspsychologie; Aufzeigen theoretischer Modelle im Verbund mit Übungen zu deren künstlerisch-praktischer Anwendung- Vermittlung von Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie und deren spezifische Methoden zur Wahrnehmungsschulung bzw. zur Sensorischen Sensibilisierung- Vermittlung physiologischer Grundlagen im Zusammenhang mit praktischen Übungen zur Schulung des Körperbewusstseins (aus den Bereichen Feldenkrais, Progressive Muskelrelaxation, Dispokinesis, Yoga u. a.)- Vermittlung von Grundlagen des allgemeinen und instrumentenspezifischen Übens (anhand von Beispielen aus der Praxis und der „Übeforschung“, ggf. auch exemplarisch aus anderen Disziplinen)- theoretische und anwendungsbezogene Strategien zum Umgang mit Lampenfieber und zur Vermeidung von Aufführungssängsten
Veranstaltungsform:	Gruppenunterricht
Credits:	2
SWS:	1,00
Präsenz (Std.):	30
Selbststudium (Std.):	30

Performance Training 2

Modulnummer:	BM-PT2
Lernergebnisse:	Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden - die Zusammenhänge zwischen mentalen und körperlichen Vorgängen erfahren und bewusst gemacht - ihre Wahrnehmungsfähigkeit bei Vorgängen des eigenen Musizierens in Verbindung mit dem Verstehen und Reflektieren künstlerischer Prozesse vertieft und für die eigene Praxis nutzbar gemacht - Sicherheit in Vorspielsituationen/Vorsingesituationen entwickelt
Modulverantwortung:	Studiendekan / Studiendekanin
Lehrveranstaltungen:	<i>Performance Training (Wahlpflichtbereich) 1/2</i>
Turnus:	jedes Semester
Dauer (Semester):	2
Faktor Modulnote:	
Modulcredits:	2
Modulworkload:	60
Voraussetzungen:	Keine

Bestandteil des Moduls: Performance Training 2

Performance Training (Wahlpflichtbereich) 1/2

Inhalt: Die Studierenden können aus semesterweise wechselnden Angeboten auswählen wie z. B.: Mentales Training, Übestrategien, Auftrittstraining, Improvisation, Körpertraining-Lehrveranstaltungen

Veranstaltungsform: Gruppenunterricht

Credits: 2

SWS: 1,50

Präsenz (Std.): 45

Selbststudium (Std.): 15

Wahlmodul 1 (BM KA AM, BM Jazz, BM Komposition, BM KPA)

Modulnummer:	BM-W1
Lernergebnisse:	Die Studierenden haben mit Abschluss des Moduls in verschiedenen ihr Studium ergänzenden Bereichen grundlegende Einblicke und Fähigkeiten erworben. Sie haben dabei die Möglichkeit, nach persönlicher Neigung aus einer semesterweise aktualisierten Angebotspalette auszuwählen.
Modulverantwortung:	Studiendekan / Studiendekanin
Lehrveranstaltungen:	<i>Freie Wahlangebote</i>
Turnus:	jedes Semester
Dauer (Semester):	
Faktor Modulnote:	
Modulcredits:	4
Modulworkload:	120
Voraussetzungen:	Keine

Bestandteil des Moduls: Wahlmodul 1 (BM KA AM, BM Jazz, BM Komposition, BM KPA)

Freie Wahlangebote

Inhalt: Je nach Veranstaltung

Veranstaltungsform:

Credits: 4

SWS:

Präsenz (Std.):

Selbststudium (Std.):

Studien- und Prüfungsleistungen

› Studienleistung

Leistungsart: je nach Veranstaltung

Inhalt:

Umfang:

Leistungsnachweis: b/nb

Faktor:

Wahlmodul 2 (BM KA Orch./Gesang /AM Instrumental, alle KPA)

Modulnummer:	BM-W2
Lernergebnisse:	Die Studierenden haben mit Abschluss des Moduls in verschiedenen ihr Studium ergänzenden Bereichen grundlegende Einblicke und Fähigkeiten erworben. Sie haben dabei die Möglichkeit, nach persönlicher Neigung aus einer semesterweise aktualisierten Angebotspalette auszuwählen.
Modulverantwortung:	Studiendekan / Studiendekanin
Lehrveranstaltungen:	<i>Freie Wahlangebote</i>
Turnus:	jedes Semester
Dauer (Semester):	2
Faktor Modulnote:	
Modulcredits:	4
Modulworkload:	120
Voraussetzungen:	Keine

Bestandteil des Moduls: Wahlmodul 2 (BM KA Orch./Gesang /AM Instrumental, alle KPA)

Freie Wahlangebote

Inhalt: Je nach Veranstaltung

Veranstaltungsform:

Credits: 4

SWS:

Präsenz (Std.):

Selbststudium (Std.):

Studien- und Prüfungsleistungen

› Studienleistung

Leistungsart: Je nach Veranstaltung

Inhalt:

Umfang:

Leistungsnachweis: b/nb

Faktor: